



BETRIEBSANLEITUNG 1008-J00 g

Rubrik	1008
Gültig ab	August 2015
Ersetzt	April 2015

Übersetzung der
Originalbetriebsanleitung

Elektrische Beheizung Serie P BA

Ergänzung zur Betriebsanleitung 1008-C00



INSTALLATION

BETRIEB

WARTUNG



Die vorliegende Betriebsanleitung von MOUVEX ist als Montagehilfe gedacht und ersetzt auf keinen Fall die speziellen Betriebsanleitungen der Gerätehersteller. Diese speziellen Betriebsanleitungen müssen unbedingt vor der Montage der Geräte gelesen werden.



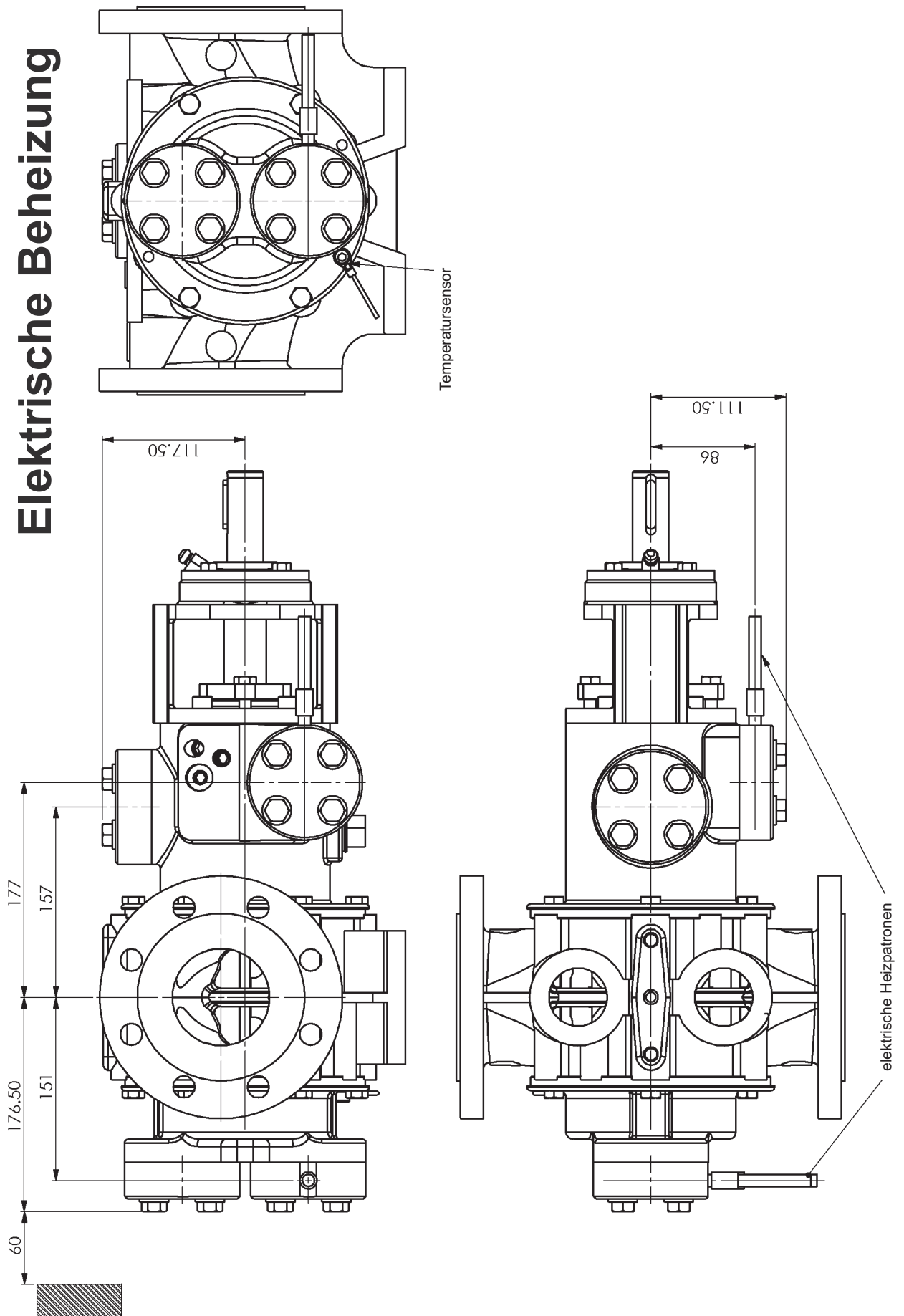
Z.I. La Plaine des Isles - F 89000 AUXERRE - FRANCE
Tel. : +33 (0)3.86.49.86.30 - Fax : +33 (0)3.86.49.87.17
contact@mouvex.com - www.mouvex.com

Ihr Händler :

1. ABMESSUNGEN

P40 BA

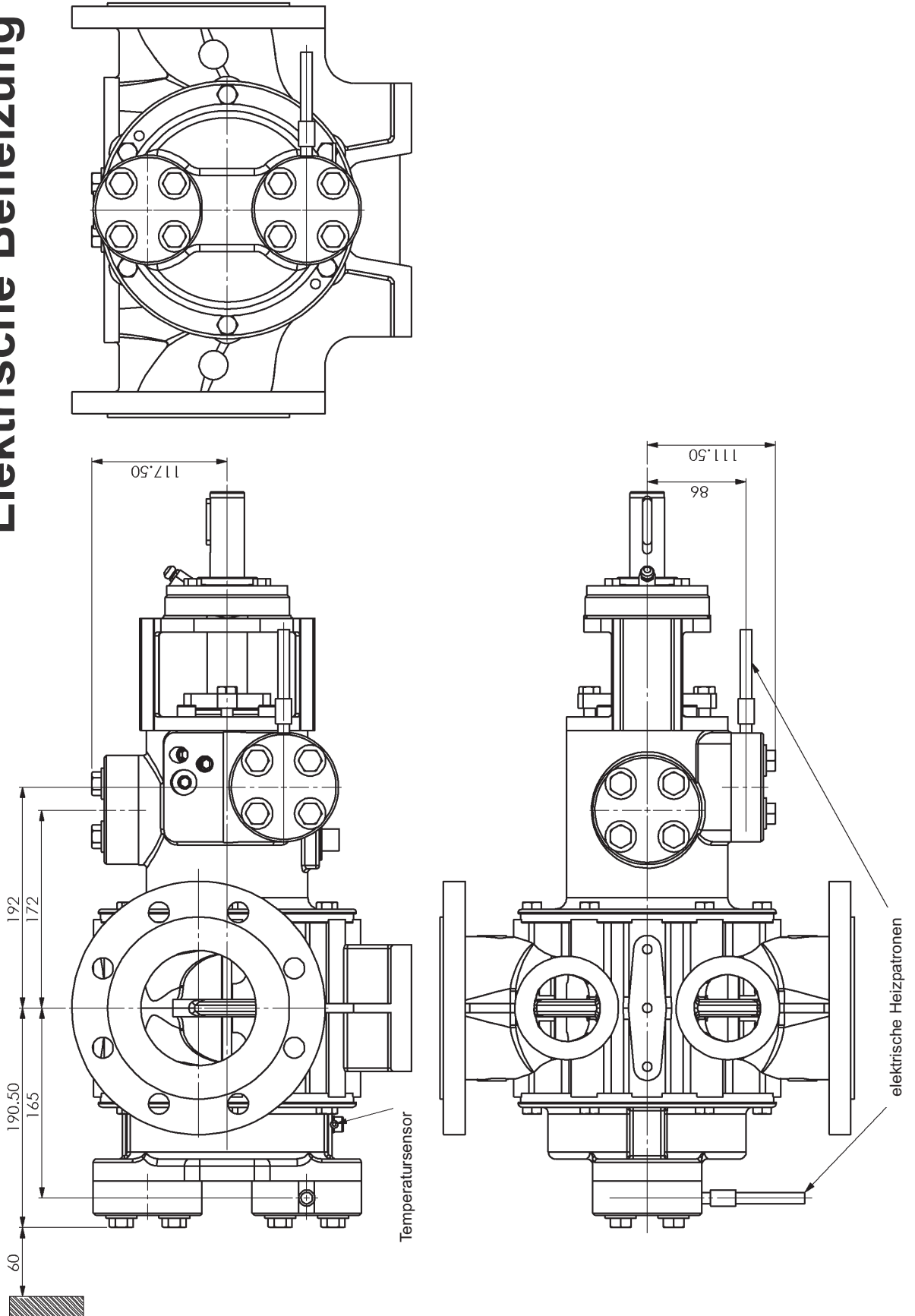
Elektrische Beheizung



1. ABMESSUNGEN (Fortsetzung)

P60 BA

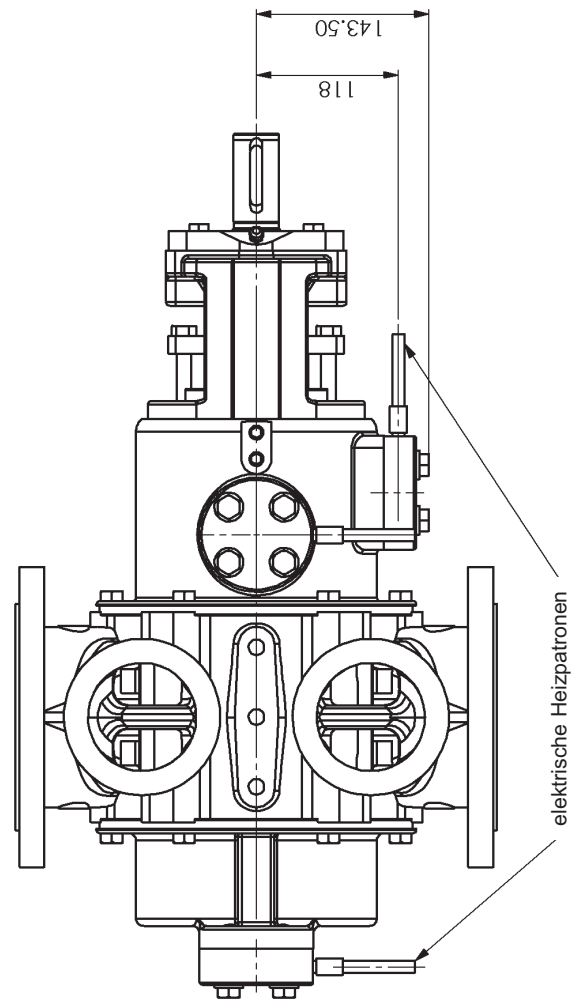
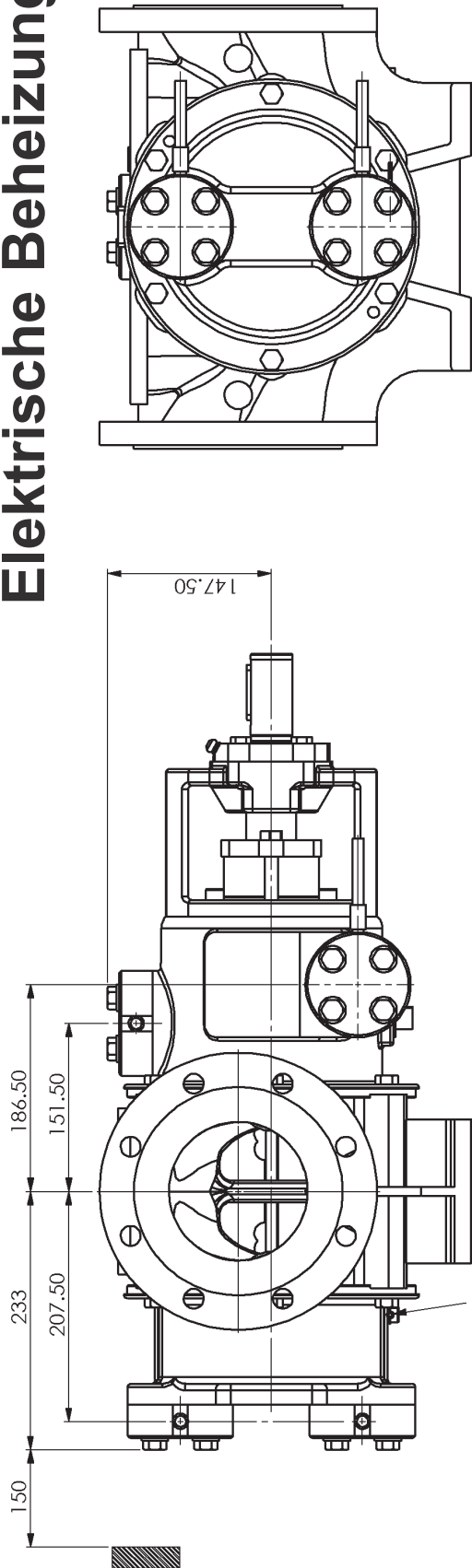
Elektrische Beheizung



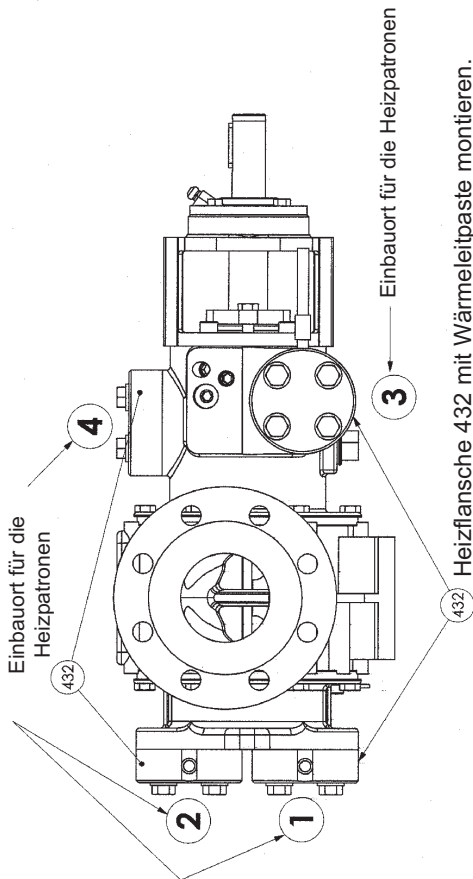
1. ABMESSUNGEN (Fortsetzung)

P100 BA

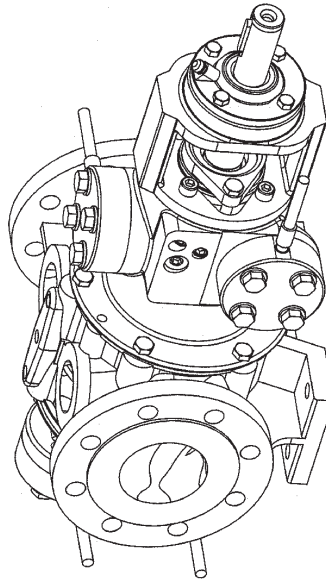
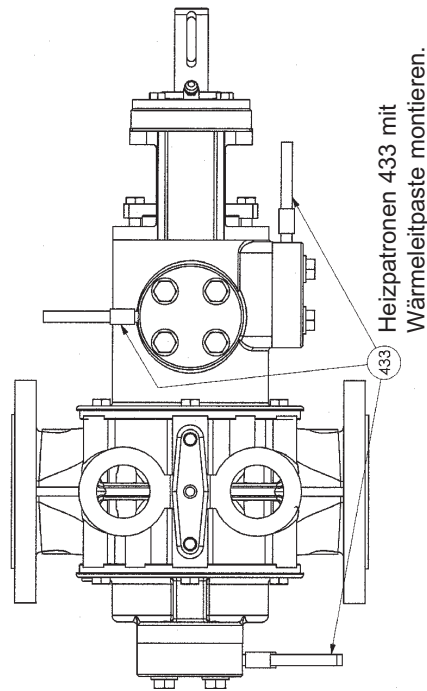
Elektrische Beheizung



2. MONTAGE



Temperatursensor 434 mit Wärmeleitpaste montieren. Oberfläche in Kontakt mit dem Temperatursensor vorher mit Sandpapier aufrauen.



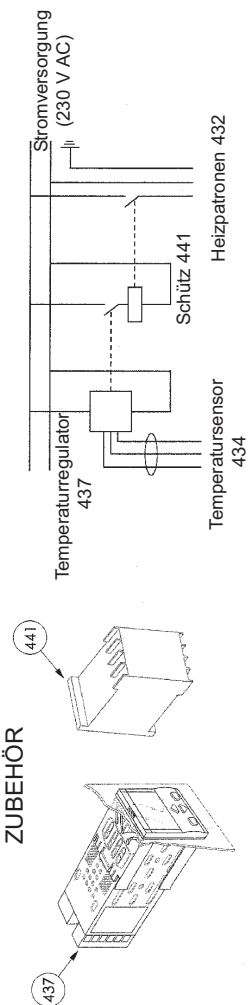
HINWEIS :

Ausrichtung der Patronen wie oben dargestellt : Kabel links von der Pumpe vom Antrieb aus gesehen.

Einbauort für Heizpatronen	Bitumenemulsion			Bitumen		
	P40 BA	P60 BA	P100 BA	P40 BA	P60 BA	P100 BA
1	300 W	300 W	300 W	300 W	300 W	400 W
2	- *	- *	300 W	300 W	300 W	400 W
3	300 W	300 W	300 W	300 W	300 W	400 W
4	-	-	300 W	-	300 W	400 W

* Falls die Heizpatrone Nr. 2 nicht montiert ist, den Flansch so positionieren, dass das Loch für die Heizpatrone nach unten zeigt.



ZUBEHÖR



2. MONTAGE (Fortsetzung)

Heizflansche, Heizpatronen und Temperatursensor sind vor der Montage mit Wärmeleitpaste zu versehen, um eine gute Wärmeleitfähigkeit zu gewährleisten.

Auf jeden Fall sollte die Pumpe gut wärmeisoliert werden ($R \Rightarrow 2.5 \text{ m}^2 \cdot \text{k/W}$), um den Wärmeverlust so gering als möglich zu halten. Wir empfehlen, den digitalen Temperaturregler mit einer Hysterese von $\pm 5 \%$ zu programmieren, um die Lebensdauer des Schützes (begrenzte Zyklusanzahl) zu sichern.

	ACHTUNG	<p>HOHE TEMPERATUREN DES PUMPENGEHÄUSES KÖNNEN VERLETZUNGEN ODER ERNSTE SACHSCHÄDEN VERURSACHEN.</p>
		
<p>Hohe Temperatur kann zu Verletzungen führen oder Sachschäden verursachen.</p>		

2.1 Elektrische Beheizung für den Transfer von Bitumenemulsion

- Einbauorte und Leistung der Heizpatronen siehe oben aufgeführte Tabelle.
- Spannung 230 V.
- Aufheizdauer : 1 bis 3 Stunden (je nach Betriebsbedingungen, Temperatur und Isolierung).
- ACHTUNG : Zum Schutz des Mediums sollte der Sollwert des Temperatursensors 70°C (P40 - P100) oder 75°C (P60) nicht überschreiten. Diese Maßnahme soll getroffen werden, damit keine erhöhte Erwärmung erzeugt wird, durch die das Medium beschädigt werden kann.
- Die Temperatur der Emulsion darf 95°C nicht überschreiten (Trennung von Wasser und Bitumen).

2.2 Elektrische Beheizung für Bitumenanwendung

- Einbauorte und Leistung der Heizpatronen siehe oben aufgeführte Tabelle.
- Spannung 230 V.
- Aufheizdauer : 1 bis 3 Stunden (je nach Betriebsbedingungen, Temperatur und Isolierung).
- ACHTUNG : Sollwert des Temperatursensors sollte 160°C (P40 - P60) oder 175°C (P100) betragen.



3. VERFÜGBARE UMRÜSTSÄTZE

Je nach Kundenwunsch sind folgende Umrüstsätze verfügbar :

- Satz mit Heizflanschen, Heizpatronen und Schrauben.
- Satz mit 4 Heizflanschen, Heizpatronen, Schrauben und Temperaturüberwachung.
- Bausatz Regler + Schütz.
- Bausatz Elektro-Anschlussgehäuse, bestehend aus Anschlussgehäuse mit Anschlussvorrichtungen.

	Satz f. Emulsion Heizflansche + Heizpatronen	Satz f. Bitumen Heizflansche + Heizpatronen	Satz f. Emulsion m. Temp.-reg.)	Satz f. Bitumen (m. Temp.-reg.	Bausatz Regler + Schütz	Bausatz Anschlussgehäuse
P40 BA	313665.01	313709.01	313653.01	313710.01	314148.00	314156.00
P60 BA	313665.01	313707.01	313653.01	313708.01		
P100 BA	313707.01	313667.01	313708.01	313656.01		

4. GELIEFERTE GERÄTE (abhängig vom Umrüstsatz)

 WARNUNG	VOR DER DURCHFÜHRUNG VON SERVICEARBEITEN STROMVERSORGUNG UNTERBRECHEN.
	
Gefährliche Spannung kann zu Verletzungen oder Tod führen.	

4.1 Temperaturregler



Vorzugshalber im digitalen Modus programmieren.

4.2 Heizpatrone



Um die Wärmeübertragung zu optimieren, Wärmeleitpaste auf die Patrone auftragen und diese in den Heizflansch hinein "gleiten" lassen. Die überschüssige Paste muss über die Lüftungsöffnung gegenüber der Bohrung entfernt werden, um Verstopfungen und Feuchtigkeit zu vermeiden.

4.3 Temperatursensor



Temperatursensor auf der dem Antrieb gegenüberliegenden Seite der Pumpe montieren (siehe Zeichnung).



4.4 Schütz



4.5 Anschlussgehäuse



5. STROMLAUFPLAN

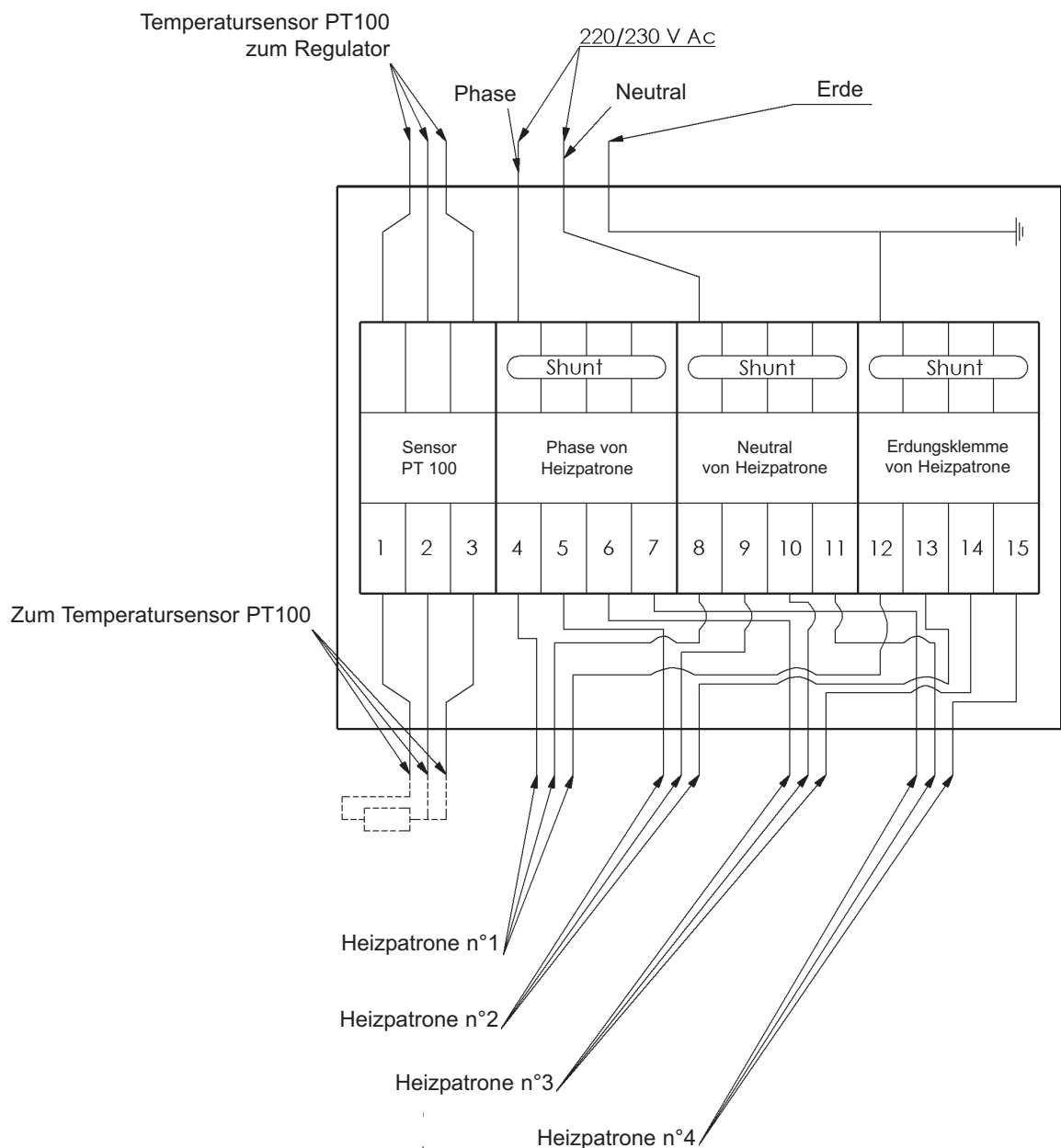
 WARNUNG	VOR DER DURCHFÜHRUNG VON SERVICEARBEITEN STROMVERSORGUNG UNTERBRECHEN.
	
Gefährliche Spannung kann zu Verletzungen oder Tod führen.	

Die Anschlüsse der elektrischen Ausrüstungen müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und entsprechend den BA der Lieferanten ausgeführt werden.

In Abhängigkeit vom Aufstellungsort und dem geforderten Schutzgrad muß der Schütz in einem speziellen Gehäuse oder Schaltschrank installiert werden, die diesem Schutzgrad entsprechen.

Es wird darauf verwiesen, dass es in der Verantwortung der Installateure liegt, geltende Regelungen und Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

5.1 Verkabelung des Anschlussgehäuses, Bausatz elektrische Beheizung



5. STROMLAUFPLAN (Fortsetzung)

5.2 Verkabelung - Elektrische Beheizung

